

- Essenz:**      Liebliche Kinder, ihr seid Bharats wertvollste Diener. Auf der Grundlage von Shrimat benutzt ihr euren Körper, euren Geist und euren Reichtum, um das Land in das Königreich Ramas zu verwandeln.
- Frage:**      Kinder, welchen wahren, spirituellen Dienst verrichtet ihr zurzeit?
- Antwort:**      Indem ihr Shrimat befolgt, gründet ihr auf eine inkognito Weise das reine Land des Glücks. Dies ist der wahre spirituelle Dienst an Bharat. Indem ihr dem Shrimat des Unbegrenzten Vaters folgt, befreit ihr alle aus Ravans Gefängnis. Zu dem Zweck werdet ihr rein und macht auch andere rein.
- Lied:**      Zeig den Blinden den Weg, oh Gott!

**Om Shanti.** Es liegt so ein großer Unterschied darin, ob man die Worte „O Prabhu, Oh Gott, O Höchste Seele“ sagt oder ob man „Vater“ sagt. Man zeigt sehr viel Achtung, wenn man „O Gott, Oh Prabhu“ sagt, wohingegen das Wort „Vater“ etwas ganz alltägliches ist. Es gibt viele Väter. Selbst wenn sie beten, sagen die Menschen: „Prabhu“, „O Gott“. Warum sagen sie nicht „Baba“? Nun, schließlich ist Er die Höchste Seele. Es ist so, als sei das Wort „Vater“ verdrängt worden und das Wort „Höchste Seele“ habe mehr an Bedeutung gewonnen. Die Menschen flehen: „O Gott, zeige den Blinden den Weg.“ Die Seelen sagen: „Baba, zeige uns den Weg in die Befreiung und in ein Leben in Befreiung. Das Wort „Prabhu“ ist so großartig, wohingegen das Wort „Vater“ ganz gewöhnlich ist. Euch ist klar, dass der Vater kommt und euch unterrichtet. In der Welt um euch herum gibt es viele Väter. Die Menschen rufen sogar: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Diese Worte sind auch sehr alltäglich. Indem die Menschen „Gott“ oder „Prabhu“ sagen, denken sie: „Es gibt nichts, was Er nicht tun kann?“ Ihr Kinder wisst, dass der Vater jetzt gekommen ist. Er zeigt euch einen sehr edlen, leichten Weg. Der Vater sagt: „Oh, Meine Kinder, indem ihr Ravans Anweisungen gefolgt seid und euch intensiv dem Feuer der sinnlichen Begierde hingegeben habt, seid ihr völlig verbrannt. Ich bin jetzt gekommen, um euch zu reinigen und mit nach Hause zurückzunehmen. Deswegen habt ihr nach dem Vater gerufen, dass Er kommt und euch von unrein rein macht. Der Vater sagt: „Ich bin euer Diener geworden. All ihr Kinder verrichtet auch spirituellen Dienst für Bharat. Niemand außer euch ist in der Lage, diesen Dienst zu tun. Ihr tut es für Bharat. Ihr werdet rein, indem ihr Shrimat befolgt, und ihr läutert auch Bharat. Bapu Gandhiji wollte auch, dass Ramas Königreich kommt. Kein Mensch ist jedoch imstande, das Königreich Ramas zu erschaffen. Warum rufen sie sonst nach Gott in seiner Form als Läuterer? Ihr Kinder habt so viel Liebe für Bharat. Ihr seid diejenigen, die aber nicht nur Bharat wahrhaft dienen und sondern der ganzen Welt. Ihr wisst, dass ihr Bharat wieder einmal zum Königreich Ramas macht, das Gandhiji herbeisehnte. Er war der Vater einer begrenzten Nation. Shiv Baba hingegen ist der Vater des Unbegrenzten. Er verrichtet unbegrenzten Dienst und Kinder, nur ihr wisst das. Aber auch unter euch ist die Begeisterung darüber, dass ihr das Königreich Ramas erschafft, unterschiedlich ausgeprägt. Ihr seid Diener der Regierung und ihr erschafft eine göttliche Regierung. Euer Enthusiasmus gilt Bharat. Euch ist klar, dass Bharat im Goldenen Zeitalter ein reines Land war und dass es jetzt unrein ist. Ihr wisst, dass ihr jetzt durch den Vater ein reines Land erschafft, das Land des Glücks, und das geschieht auf verborgene Weise. Ganz inkognito erhaltet ihr Shrimat und es ist für die Regierung Bharats. Indem ihr Shrimat befolgt, tut ihr für das Land den erhabensten Dienst mit eurem Körper, Geist und Reichtum. Viele Mitglieder der Kongresspartei sind damals ins Gefängnis gegangen, aber ihr geht nicht ins Gefängnis. Euer Dienst ist spirituell und euer Krieg ist gegen Ravan, die 5 Laster, dessen Königreich sich über die gesamte Erde erstreckt. Diese Familie ist eure Armee. Jenes Lanka ist eine kleine Insel, wohingegen diese Welt ein unbegrenztes Lanka ist. Indem ihr dem Shrimat des Unbegrenzten Vaters folgt, befreit ihr alle Seelen aus Ravans Gefängnis. Ihr wisst, dass die unreine Welt ohnehin zerstört werden muss. Ihr seid Shiv Shaktis. Ihr Gopes seid auch Shiv Shaktis. Ihr verrichtet auf eine unerkannte Weise großartigen Dienst für Bharat. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werden alle Menschen es erfahren. Euer Dienst, der auf Shrimat beruht, ist spirituell und ihr dient im Verborgenen. Die Regierung weiß nicht, dass ihr Brahma Kumaris mit eurem Geist, Körper und Reichtum Bharat in das edelste Land der Wahrheit verwandelt. Bharat war früher das Land der Wahrheit, aber jetzt ist es das Land

der Unwahrheit. Nur der Eine Vater ist die Wahrheit. Es heißt: „Gott ist Wahrheit“. Er gibt euch wahre Lehren, damit ihr euch von einem gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandelt. Der Vater sagt: „Auch im vorherigen Kreislauf habe ich euch von einem gewöhnlichen Menschen in Gottheiten verwandelt. In der Ramayana stehen nur Märchen. Es heißt, dass Rama eine Affenarmee rekrutiert habe. Früher wart ihr schon alle wie Affen. Es geht nicht nur um eine Sita. Der Vater erklärt, wie Er das Königreich Ravans zerstört und das Königreich Ramas gründet. Darin liegt keine Schwierigkeit. Die Menschen geben so viel Geld aus, indem sie Strohpuppen von Ravan herstellen und diese dann verbrennen. Sie verstehen überhaupt nichts. Viele Prominente gehen hin und schauen sich das an. Es werden auch Gäste aus dem Ausland eingeladen, damit sie kommen und zuschauen. Allerdings verstehen sie wirklich überhaupt nichts. Der Vater erläutert jetzt all diese Dinge und deswegen seid ihr Kinder so begeistert, dass ihr den wahren, spirituellen Dienst für Bharats macht. Der Rest der Welt befolgt die Anweisungen Ravans; ihr hingegen befolgt Ramas Shrimat. Ob ihr Rama oder Shiva sagt, es ist ein und dasselbe. Gott wurden viele Namen gegeben. Ihr Kinder Bharats seid die wertvollsten Diener, die Shrimat befolgen. Die Menschen flehen: „Oh Läuterer, komm und mach uns rein!“ Ihr wisst, wie viel Glück ihr im Goldenen Zeitalter erfahrt. Ihr erhaltet grenzenlose Schätze. Sogar die durchschnittliche Lebenserwartung ist dort sehr hoch. Dort sind die Menschen Yogis. Hier hingegen sind alle Bhogis, diejenigen, die sich sinnlichen Begierden hingeben. Dort sind die Menschen rein; hier hingegen sind sie unrein. Da macht einen Unterschied aus wie zwischen Tag und Nacht. Krishna wird auch als Yogi bezeichnet auch als Mahatma, als große Seele. Er ist der wahre Mahatma. Das Loblied, in dem es heißt: „Mit allen Tugenden erfüll“ usw., gilt ihm Sowohl die Seele als auch der Körper sind rein. Sannyasis werden durch sinnliche Begierde in eine Familie hineingeboren – und erst dann werden sie Sannyasis. Der Vater erklärt euch jetzt diese Aspekte. Gegenwärtig sind die Menschen verdorben und unglücklich. Wie waren sie im Goldenen Zeitalter? Sie waren religiös und rechtschaffen. Sie waren 100% zahlungsfähig und immer glücklich. Darin besteht ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Nur ihr wisst es ganz genau. Niemand sonst kann wissen, wie Bharat vom Himmel zur Hölle wurde. Sie beten Lakshmi und Narayan an und bauen Tempel für sie, aber sie verstehen nichts. Der Vater sagt euch ständig, dass ihr denen erklären könnt, die eine gute gesellschaftliche Position innehaben, und ihr könnt sogar Birla erklären, wie Lakshmi und Narayan ihren Status erlangt haben und was sie getan haben, so dass ihnen zu Ehren Tempel gebaut wurden. Jemanden anzubeten, ohne dessen Tätigkeit zu kennen, ist so, als würde man eine Statue aus Stein anbeten. Das ist Anbetung von Puppen. Die Christen wissen, dass Christus zu dem und dem Zeitpunkt kam, und sie glauben, dass er wiederkommen wird. Kinder, ihr könnt darum innerlich große spirituelle Begeisterung haben. Ihr solltet diese Freude erleben. Einen halben Kreislauf lang habt ihr euch mit dem Körper identifiziert. Der Vater sagt: „Werdet jetzt körperlos.“ Seht euch als Seelen. Ich, die Seele, höre dem Vater zu. In anderen spirituellen Zusammenkünften denken sie niemals, dass der Spirituelle Vater dort sitzt und den Seelen erklärt. Es sind Seelen, die alles hören und eine Seele sagt z.B.: „Ich bin der Premierminister.“ Die Seele sagt durch ihren Körper, dass sie der Premierminister sei. Ihr sagt, dass ihr euch jetzt dafür einsetzt, die Gottheiten des Himmels zu werden. „Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper.“ Es erfordert großen Einsatz, seelenbewusst zu werden. Wenn ihr euch immer und immer wieder als Seelen ansieht und euch an den Vater erinnert, werdet ihr von allen euren Lasten befreit. Ihr seid die gehorsamsten Diener und ihr führt diese Aufgabe auf eine verborgene Weise aus. Habt deshalb auch die innere Begeisterung, dass ihr die spirituellen Diener der Regierung Bharats seid. Ihr verwandelt dieses Land in den Himmel. Bapuji wollte auch ein neues Bharat in der neuen Welt; er wollte Neu Delhi. Dies hier ist aber nicht die neue Welt. Dieses Delhi wird bald ein Friedhof sein und später dann wird es das Land der Engel sein. Zurzeit kann man es jetzt nicht Paristhan nennen. Ihr erschafft Neu Delhi, das Land der Engel, für die neue Welt. Diese Aspekte sollten sehr klar verstanden werden. Vergesst sie nicht. Es ist so eine edle Aufgabe, Bharat wieder zum Land des Glücks zu machen. Dem Drama gemäß muss die Welt alt werden und sie ist jetzt das Land des Leids. Nur der Eine Vater wird der Entferner des Leids und der Spender des Glücks genannt. Ihr wisst, dass Baba alle 5000 Jahre kommt, um das vom Leid geplagte Bharat glücklich zu machen. Er bringt sowohl Glück als auch Frieden. Die Menschen fragen, wie sie denn Frieden im Geist finden können. Nun, Frieden kann es nur im Land des Friedens, im lieblichen Zuhause, geben. Es wird das Land der Stille genannt, wo es kein Geräusch und kein Leid gibt. Selbst Sonne und

Mond gibt es dort nicht. Ihr Kinder habt jetzt das gesamte Wissen. Der Vater ist als euer gehorsamer Diener gekommen, aber niemand Ihn. Die Menschen bezeichnen jeden Beliebigen als Mahatma; aber große Seelen gibt es nur im Himmel. Dort sind die Seelen rein und weil sie rein sind, gibt es auch Frieden und Wohlstand. Jetzt sind die Seelen unrein und von darum sind sie arm. Der Reinheit wird viel Achtung gezollt. Gottheiten sind rein und aus dem Grund verneigen sich die Menschen vor ihren Denkmälern. Brahma Baba ist der unbegrenzte Bapuji aller Menschen der Welt. Sogar ein Bürgermeister kann als Vater der Stadt bezeichnet werden. Solche Dinge gibt es dort nicht. Das Königreich funktioniert dort gemäß dem Gesetz. Hier beten die Menschen: „Oh Läuterer, komm!“ Der Vater sagt: „Werdet jetzt rein.“ Dann fragen sie: „Wie ist das möglich? Wie werden dann Kinder geboren? Wie kann dann die Weltbevölkerung anwachsen?“ Sie realisieren nicht, dass Lakshmi und Narayan vollkommen frei von Lasten sind. Kinder, ihr erfahrt so viel Widerstand, aber was gemäß Drama im vorherigen Kreislauf geschehen ist, wird sich jetzt wiederholen. Es ist nicht vernünftig, wenn ihr deswegen auf der Stelle stehen bleibt und denkt, dass ihr schon etwas bekommt, wenn es im Drama vorgesehen ist. Kann man denn in einer Schule bestehen, wenn man auf diese Weise nur untätig da sitzt? Die Menschen müssen sich ständig für alles einsetzen. Ohne Einsatz kann man noch nicht einmal ein Glas Wasser bekommen. Welche Bemühungen ihr Sekunde für Sekunde auch immer macht – ihr erhaltet dafür eure Belohnung. Um grenzenlos glücklich zu werden, bemüht euch uneingeschränkt. Dies ist die Nacht Brahmas und somit ist es auch Nacht für euch Brahmanen. Dann kommt der Tag der Brahmanen. Ihr pflegtet diese Dinge in den Schriften zu studieren, aber verstanden habt ihr nichts. Brahma Baba selbst las immer anderen aus der Ramayana und der Bhagawad vor. Er saß dann immer da wie ein Gelehrter. Euch ist jetzt klar, dass es der Pfad der Anbetung war. Anbetung ist etwas ganz anderes als Wissen. Baba sagt: „Ihr alle seid hässlich geworden, indem ihr euch intensiv in das Feuer der sinnlichen Begierde begeben habt. Krishna wird auch „Der Hässliche und der Schöne“ genannt. Anbeter haben einen blinden Glauben. Sogar die 5 Elemente werden intensiv angebetet. Den Körper eines Menschen anzubeten, bedeutet, die 5 Elemente anzubeten. Man bezeichnet das als verfälschte Anbetung. Die Anbetung war anfangs unverfälscht, denn es wurde einzig und allein Shiva verehrt. Seht euch nur einmal an, was die Menschen alles anbeten. Der Vater zeigt viele Wunder und Er erklärt euch auch das Wissen. Er verwandelt euch von Dornen in Blumen. Die Neue Welt ist ein Blumengarten. In Karachi lebte ein Pathan-Wächter, der in Trance ging. Er sagte dann: Ich bin in den Himmel gegangen, und Khuda (Gott) gab mir eine Blume. Er empfand sehr viel Freude. Es war ein Wunder. Die Menschen sprechen von den 7 Weltwundern. In Wirklichkeit ist der Himmel das einzige Weltwunder, aber niemand weiß das. Ihr habt ein erstklassiges Wissen erhalten und ihr könnt so glücklich sein. BapDada ist der Höchste und dennoch bleibt er so einfach. Wenn sie singen, dass Er unkörperlich und ohne Ego sei, dann ist es das Lob für den Vater, das gesungen wird. Ein Vater muss kommen und euch dienen. Ein Vater dient immer seinen Kindern, gibt ihnen Geld und Besitz und dann zieht er sich in den Ruhestand zurück. Er setzt seine Kinder auf seine Schultern. Kinder, ihr werdet die Meister der Welt. Ihr geht in euer liebliches Zuhause und kommt dann herab auf die Erde, um euer liebliches Königreich in Anspruch zu nehmen. Der Vater sagt: „Ich habe kein Königreich.“ Nur der Eine Vater ist der selbstlose Diener und darüber solltet ihr Kinder so glücklich sein. Maya lässt euch jedoch vergessen. Vergesst den großartigen BapDada nicht. Es bringt so viel Begeisterung, den Besitz des Großvaters zu erben. Ihr habt Shiv Baba gefunden. Es ist Sein Besitz. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich und verinnerlicht göttliche Tugenden. Entfernt all die gottlosen Charakterzüge.“ Die Anbeter singen: Ich bin ohne Tugenden; ich habe keine Tugenden.“ Es gibt sogar eine Organisation, die sich „Die Institution derer ohne Tugenden“ nennt. Nun, niemand versteht die Bedeutung davon. Ohne Tugenden zu sein, bedeutet, lasterhaft zu sein. Sie verstehen das jedoch nicht. Der Vater sagt, dass ihr Kinder nur 1 Sache erklären müsst: „Wir stehen im Dienst Bharats. Wir befolgen den Shrimat desjenigen, der für alle Seelen der Bapuji ist und darum wird die Shrimat Bhagawad Gita überhaupt erwähnt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.“

\*\*\*Om Shanti\*\*\*

**Essenz für Dharna:**

1. Der Allerhöchste BapDada ist so schlicht und einfach. Werdet ebenfalls ganz schlicht, unkörperlich und frei von Ego. Durchdenkt dieses erstklassige Wissen, das ihr vom Vater erhaltet.
2. Damit ihr in diesem Schauspiel, das sich identisch wiederholt, unbegrenzt glücklich sein könnt, setzt euch uneingeschränkt ein. Hört nicht auf, euch zu bemühen, und überlasst auch nicht alles dem Drama. Bemüht euch unbedingt für eure Belohnung.

**Segen:** Möget ihr, wie Baba, Entferner von Leid und Spender von Glück sein und aufgrund eurer Kenntnisse der Karma Philosophie, Erlösung gewähren.  
Haltet euch nicht damit auf, eurer eigenen bisherigen Geschichte zuzuhören, sondern entscheidet euch dafür, aufgrund der Kenntnisse der Karmaphilosophie Erlösung zu gewähren. Spielt, wie Baba, die Rolle des Befreiers von Leid und des Spenders von Glück. Beendet innerhalb eurer Schöpfung sämtliche Probleme des Leids und der Friedlosigkeit. Gebt den Seelen großartige Spenden und Segen. Nehmt die Dinge jetzt nicht für euch selbst an, sondern seid Spender und gebt. Auch wenn ihr Selbstfortschritt macht oder aufgrund dieser Spende vorübergehend Erfolg im Dienst erlangt, mögt ihr zwar heute großartig sein, würdet jedoch morgen nach dieser Größe dürsten.

**Slogan:** Keine Erfahrung zu haben, ist eine Stufe des Kampfes. Seid Yogis – keine Krieger.

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*

**Besondere Hausaufgabe, um in diesem avyakten Monat die avyakte Stufe zu erfahren.**

Betrachtet euch selbst als körperlose Seelen, wo immer ihr geht und steht. Während ihr Handlungen ausführt, betrachtet euch als avyakte Engel, dann werdet ihr losgelöste Beobachter. Egal was in der physischen Welt geschieht – ein Engel wird zum losgelösten Beobachter. Er beobachtet die Szene aus dem Jenseits und gibt Sakaasch, d.h. Kooperation. Sakaasch zu geben, heißt eurer Verantwortung nachzukommen.